



**PDF - Vorschau**  
© by QET OHG

*Corporate Governance und Compliance mit System umsetzen*

# **Lexikon Management**

Torsten Tesch | Wilhelm Küster | Ralph Küster

## Das QET Lexikon

Die Begriffe und Erläuterungen des QET-Lexikons beziehen sich auf die Grundlagen und Zielsetzungen des QET-Instituts und stehen daher in engem Zusammenhang mit den „QET-Richtlinien“.

Die Begriffserläuterungen gehen von den Definitionen in der BWL-Literatur, in Wirtschaftslexika sowie von der üblichen Verwendung dieser Begriffe in der deutschen Wirtschaft aus, sind aber vor allem auf das Hauptanliegen des QET-Instituts fokussiert, nämlich zur Verbesserung der Unternehmenskultur beizutragen.

Die im Lexikon verwendeten Begriffe und Texte sind relevant für die moderne Unternehmenspraxis und entstammen überwiegend der aktuellen Diskussion.

Besonderes Gewicht wurde auf Praxisnähe und Verwendbarkeit im Unternehmensalltag gelegt, verbunden mit der Absicht, neue Aspekte zu eröffnen und auf evtl. noch nicht angewandte Methoden und Techniken aufmerksam zu machen.

Um die Übersichtlichkeit des Lexikons zu wahren, wurden die textlichen Erläuterungen möglichst kurz gefasst; manche (z. T. auch wichtige) Aspekte einiger Begriffe wurden aus den genannten Gründen hier nicht einbezogen.

Sofern wir mit dieser Begriffssammlung bzw. bei einigen Begriffen Ihr besonderes Interesse geweckt haben, schlagen wir Ihnen vor, in der Fachliteratur weiterzulesen oder auch entsprechende Seminare zu diesen Themen zu besuchen.

© Copyright by QET OHG. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Das QET Lexikon oder Teile daraus dürfen ohne schriftliche Genehmigung der QET OHG, 91054 Erlangen, Henkestraße 26, weder reproduziert noch unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Verkaufspreis pro Exemplar:

19,90 € inkl. gesetzl. MwSt.

## Inhaltsverzeichnis

Alleinstellungsmerkmal.....	5	zess.....	23
Arbeitsprozess.....	5	Korruption.....	23
Arbeitsicherheit.....	5	Kundenmanagement.....	23
Arbeitsstress.....	6	Lieferantenbewertung.....	24
Arbeitszeitgestaltung.....	6	Managementsysteme.....	24
Audit 7		Markenbildung.....	25
Balanced Scorecard.....	7	Marketing.....	25
Behindertenintegration.....	8	Marktforschung.....	25
Benchmarking.....	8	Mediation.....	26
Berichtswesen.....	8	Mitarbeiterbeteiligung.....	26
Beruf und Familie.....	9	Mitarbeiterführung.....	26
Betriebliche Eingliederung.....	10	Mitarbeiterkompetenz.....	27
Betriebsklima.....	10	Motivation.....	28
Change Management.....	11	Nachhaltigkeit.....	28
Coaching.....	11	Organisation.....	28
Compliance.....	11	Performance Management.....	29
Controlling.....	12	Personalmanagement.....	29
Corporate Governance.....	12	Produktionsflexibilität.....	30
Corporate Identity.....	13	Produktmanagement.....	30
Datenschutz.....	13	Projektorganisation.....	31
Demografischer Wandel.....	14	Prozessmanagement.....	31
Diversity Management.....	15	Prozessoptimierung.....	32
Due Diligence.....	15	Qualitätsmanagement.....	32
Effektivität.....	15	Qualitätswettbewerb.....	32
		QET-Methode.....	33
Effizienz.....	16	QET-Bewertungsverfahren.....	33
Enterprise Resource Planning (ERP)		Ratings.....	34
.....	16	Re-Engineering.....	34
Ergonomie.....	17	Risikomanagement.....	35
Fair Trade.....	17	Schlüsselkompetenzen.....	35
Fairness im Unternehmen.....	17	Service Design.....	35
Führungskompetenz.....	18	Soziale Kompetenz.....	36
Gesundheitsmanagement.....	18	Soziale Verantwortung.....	36
Global Sourcing.....	19	Stärken-Schwächen-Analyse.....	37
Humankapital.....	19	Strategisches Management.....	37
Informationsmanagement.....	19	Transparenz.....	38
Innovationsmanagement.....	20	Umweltmanagement.....	38
Intelligente Fabrik.....	20	Unternehmensethik.....	38
Kennzahlensysteme.....	21	Unternehmensführung.....	39
KMU 21		Unternehmenskultur.....	39
Know-how.....	22	Unternehmensleitbild.....	40
Kommunikation.....	22	Unternehmensziele.....	40
Konfliktmanagement.....	22	Verhaltenskodex.....	40
Kontinuierlicher Verbesserungspro-		Vertragskultur.....	41


Moral und Ethik gewährleistet werden.

In der betriebswirtschaftlichen Fachsprache wird der Begriff Compliance bzw. Kompliance verwendet, um die Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien, aber auch freiwilligen Kodizes in Unternehmen zu bezeichnen. Im Deutschen kann, sofern nicht der englische Begriff verwendet wird, von Regelüberwachung oder einfach Überwachung gesprochen werden.

Compliance/Überwachung gilt als ein bedeutendes Element der ordnungsgemäßen Unternehmensführung (Corporate Governance).

Grundvoraussetzung für Complianceorganisation im Unternehmen ist die **Schaffung eines eigenen Verantwortungsbereiches**. Ihn organisiert ein Compliancemanager, der sinnvollerweise unabhängig von bestehenden Hierarchien unternehmensweite Verantwortung trägt und entweder selber dem Vorstand angehört oder ihm direkt unterstellt ist.

Compliance hat einen wirtschaftlichen Nutzen für die Unternehmen und deren Eigentümer durch die Vermeidung von Kosten, insbesondere durch Schäden, Strafzahlungen, notwendigen Maßnahmen oder Imageschäden. Sie soll das Unternehmen präventiv vor Fehlverhalten bewahren, das auf Unwissenheit oder Fahrlässigkeit beruht.

 Siehe auch: Unternehmensleitbild, Verhaltenskodex, Corporate Governance  
Bezug zu QET-Regeln: E-01, E-02, T-01, T-02

## Controlling


Controlling (von engl. to control = steuern, regeln) ist ein Steuerungs- und Koordinationskonzept zur Unterstützung der Geschäftsleitung und Führungsstellen bei der ergebnisorientierten Planung, Umsetzung und Steuerung unternehmerischer Aktivitäten.

Grundlegend ist die Unterscheidung zwi-

schen einem langfristigen strategischen Controlling (Machen wir die richtigen Dinge?) und dem kurz- und mittelfristigen operativen Controlling (Machen wir die Dinge richtig?)

Gegenstand des Controllings ist das Sammeln, Aufbereiten und Analysieren von Daten/Kennzahlen zur Vorbereitung zielsetzungsrelevanter Entscheidungen. Durch Vergleich von erreichten Istwerten mit geplanten Sollgrößen kann der Geschäftsverlauf systematisch geplant, überwacht und gesteuert werden.

Das Controlling sollte außerdem Prognosen über den zu erwartenden Geschäftsverlauf liefern; damit können Abweichungen vom Kurs evtl. frühzeitig erkannt werden.

 Siehe auch: Kennzahlensysteme, Effektivität, Prozessoptimierung, Strategisches Management, Unternehmensführung, Enterprise Resource Planning  
Bezug zu den QET-Regeln: Q-02, Q-05, Q-13, Q-15, Q-16, Q-17, T-03, T-14, T-16

## Corporate Governance

Corporate Governance ist grundsätzlich als die Gesamtheit der organisatorischen und inhaltlichen Ausgestaltung der Führung und Überwachung von Unternehmen zu verstehen.

Sie ist sehr vielschichtig und umfasst obligatorische und freiwillige Maßnahmen: das Einhalten von Gesetzen und Regelwerken (Compliance), das Befolgen anerkannter Standards und Empfehlungen sowie das Entwickeln und Befolgen eigener Unternehmensleitlinien. Ein weiterer Aspekt der Corporate Governance ist die Ausgestaltung und Implementierung von Leitungs- und Kontrollstrukturen.

Corporate Governance beschäftigt sich mit Regelungen, die für Mitarbeiter von Unternehmen oder die Unternehmen selbst gelten und die eine "gute", verantwortungsvolle und zielgerichtete Führung und Überwachung

**[www.qet.de](http://www.qet.de)**

QET® OHG - Lösungen für wertorientierte Unternehmensführung  
Henkestraße 26  
D-91054 Erlangen

Fon 09131.48005-14  
Fax 09131.48005-15  
E-Mail [info@qet.de](mailto:info@qet.de)